

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Die Helden in den Vogesen. Gedicht von F. v. Ostini]

[urn:nbn:de:bsz:31-252394](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-252394)

Die Helden in den Vogesen

Von Friß v. Dstini*.

Sie durften nicht jauchzend im Sturme der Schlacht
Trophäen und Lorbeer ersechten —

Sie halten geduldig am Grenzwall die Wacht
Ein Jahr nun, in Tagen und Nächten!

Sie brachen nicht Westen, sie schlugen kein Heer,
Ruhmtrunken, mit klirrenden Hieben —

Sie standen wie trockige Felsen im Meer,
D'ran brandende Wogen zerstieben!

Sie mußten dort oben den sengenden Brand
Des Sommers in Kämpfen durchdauern;
Es brausten die Stürme des Herbst's übers Land —
Sie standen als schirmende Mauern!

Der Wald ward braun und der Wald ward weiß —
Sie blieben mit stählernem Mute,

Sie hausten in Höhlen, umgürtet von Eis,
Und färbten das Schneefeld mit Blute!

Und wieder hat Frühling und Sommer die Welt
Umkleidet mit blühenden Farben,

Schwer wogte von goldenen Ähren das Feld —
Sie harrten und kämpften und starben!

Nun rascheln die herbstlichen Blätter im Wald,
Schon schauert der Frost durch die Glieder,
Und wiederum senken die Flocken sich bald
Bom bleiernem Himmel hernieder —

Und sie sperren noch immer dem Feinde das Thor,
Der gern unser Deutschland verheerte

Und schützen's vor gallischer Wut wie zuvor,
Ob's noch einmal Frühling auch werde! — —

Sie, ewig von heulendem Donner umdröhnt,
Sie, täglich sich opfernd aufs neue —

Wer hat sie besungen, wer hat sie gekrönt
Als Helden der Pflicht und der Treue?

Und doch sind sie Helden! Kein Besserer schlug
Sich siegreich im Westen und Osten,

Als die tapfere Schar, die das Schwerste ertrug:
Muscharren auf ruhmlosem Posten!

Wie? — Ruhmlos? O nein! Was die Braven getan,
Gesitten in Kämpfen und Wettern,

Wir wollen's im Buche der Ehren fortan
Verkünden mit güldenen Lettern!

Dort mögen die Enkel mit glänzendem Blick
Begeisterte Kunde noch lesen,

Wie treu sie bewachten der Heimat Geschick,
Die Helden in den Vogesen!

* Wir entnehmen diese prächtigen Verse der „Münchener Jugend“.